



Auch Kasperle und sein Hund Bello vertreiben am 24. Dezember im Winterwunder den Kindern die Zeit bis zur Bescherung

Foto: Giacinto Carlucci

Wir warten aufs Christkind

Kinderprogramm im „Winterwunder“ bis kurz vor der Bescherung

Die Kinder quengeln, die Eltern sind genervt. In den letzten Stunden vor der Bescherung am Heiligen Abend droht oft Streit. In diesem Jahr verhindert das ein Besuch im Winterwunder in der Werfthalle.

Göppingen. „Wir warten aufs Christkind“, heißt die Veranstaltung, die am Heiligen Abend Kindern und Eltern das Warten auf die Bescherung oder den Gottesdienst verkürzen soll. Dieter Sirringhaus, Puppenspieler und Zauberer aus Villingen-Schwenningen, wird zusammen mit seinem Team am 24. Dezember für Kurzweil sorgen. Das Veranstaltungskonzept ist erprobt. Sirringhaus hat es viele Jahre in dem von

ihm betriebenen Familienpark in der Doppelstadt umgesetzt und dabei jeweils zwischen 10 000 und 15 000 Menschen angelockt. Sirringhaus hofft, dass die Idee auch in Göppingen überzeugt. Schließlich



verhindert die Veranstaltung viel Streit daheim. „Die Kinder werden gut unterhalten, die Erwachsenen können in Ruhe die letzten Festvorbereitungen treffen.“ Zudem, weiß der ehemalige Leiter der Stadtjugendpflege in Villingen-Schwenningen, dass

viele Menschen die Begegnung genutzt haben, um sich ein frohes Fest zu wünschen. Damit das Warten aufs Christkind nicht zu lange dauert, gibt es im Winterwunder in der Werfthalle ein auf den Heiligen Abend abgestimmtes Programm. Es wird gesungen und getanzt, vorgelesen und erzählt. Jürgen Fröschlin, der Zauberer aus dem Koffer, wird auftreten, Kasperle und sein Hund Bello erleben im Puppentheater eine weihnachtliche Überraschung und die „strickende Oma“, eine Marionette, wird den Kindern die Weihnachtsgeschichte erzählen. Außerdem halten Sirringhaus und sein Team noch so manch weitere Überraschung parat. „Langweilig wird es bestimmt nicht“, weiß Sirringhaus aus Erfahrung. Wenn die letzten Kinder mit

ihren Eltern, Großeltern, Tanten und Onkels am 24. Dezember gegen 16 Uhr das Winterwunder in der Werfthalle verlassen haben, dauert es nicht mehr lange, bis daheim am Weihnachtsbaum die Lichter brennen und ein frohes Fest gefeiert werden kann. Dann, so hofft Sirringhaus zusammen mit Winterwunder-Veranstalter Johannes Krauter und Organisator Wolfgang Traub, soll sich auch die NWZ-Aktion „Gute Taten“ freuen können. Schließlich soll die Hälfte der Einnahmen an diesem Tag für den guten Zweck zur Verfügung gestellt werden.

Info
„Wir warten aufs Christkind“ findet am 24. Dezember von 11 bis 16 Uhr im „Winterwunder“ in der Werfthalle statt.